



vertraulich

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Harald Gilke

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen  
GZ: GB 5

Datum: 05. NOV. 2021

**Impfdurchbrüche**  
mAF0118/21

Sehr geehrter Herr Stadtrat Gilke,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 14. Oktober 2021 beantworte ich wie folgt:

- 1. „Wie viele Impfdurchbrüche hat das Städtische Klinikum Dresden bisher insgesamt registriert? Wie schlüsseln sich die dem Städtischen Klinikum bekannten Impfdurchbrüche nach den Kategorien „klinische Symptome“, „hospitalisiert“, „ITS-Behandlung“ und „verstorben“ auf? Und wie gliedern sich Impfdurchbrüche auf die verschiedenen Altersgruppen (bspw. unter 25 Jahre, 25-60 Jahre, über 60 Jahre) auf?“**

Nach der aktuell gültigen Definition eines „Impfdurchbruchs“ des Robert Koch-Instituts<sup>1</sup> sind dem Amt für Gesundheit und Prävention Dresden insgesamt 632 Fälle mit einem Impfdurchbruch bekannt (Stand 13. Oktober 2021, 12 Uhr).

Anhand der Krankenhaus-Meldungen sind bzw. waren davon

- 37 Personen hospitalisiert (davon 16 Personen im Städtischen Klinikum Dresden)
- unter 5 Personen ITS-pflichtig
- 10 Personen verstorben

Klinische Symptome bestehen per Definition bei jedem Impfdurchbruch. Es wurde im Fachausschuss diskutiert, dass das Robert-Koch-Institut den Begriff „Impfdurchbrüche“ neu definiert hat. Ein Impfdurchbruch liegt vor, wenn bei einer vollständig geimpften Person eine PCR-bestätigte SARS-CoV-2 Infektion mit Symptomatik festgestellt wird. Ein vollständiger Impfschutz besteht in der Regel, wenn nach der letzten erforderlichen Impfdosis 14 Tage vergangen sind. Ein Impfdurchbruch würde also bspw. vorliegen, wenn eine Person, die vor einigen Monaten ihre zweite Impfung erhalten hat, sich nun mit SARS-CoV-2 an-

---

<sup>1</sup> Nachweis einer PCR-bestätigten SARS-CoV-2 Infektion mit Symptomatik bei einer vollständig geimpften Person

steckt (positiver PCR-Test) und bspw. Halsschmerzen und Fieber entwickelt. Davon abzugrenzen sind asymptomatische Verläufe unter vollständig Geimpften, d.h. die Personen sind PCR-positiv, zeigen aber keinerlei Symptome; diese gelten nicht als Impfdurchbrüche.

Die Aufteilung der 632 Impfdurchbrüche nach Altersgruppen gestaltet sich wie folgt:

Altersgruppe	Anzahl Impfdurchbrüche
< 25 Jahre	70
25 bis < 50 Jahre	296
50 bis < 75 Jahre	175
≥ 75 Jahre	91

**2. „Lassen sich Rückschlüsse ziehen auf Impfdurchbrüche und verwendete Vakzine?“**

Einen Rückschluss, dass ein bestimmter Impfstoff häufiger zu Impfdurchbrüchen führt, lässt sich nicht ziehen. Hierfür müsste die Verteilung der Vakzine für alle vollständig Geimpften der Stadt Dresden bekannt sein. Diese Daten liegen nicht vor.

**3. „Gibt es Seitens der Landeshauptstadt Dresden Hinweise darauf, und wenn ja, wie viele positiv getestete Personen mit vollständiger Immunisierung es in Dresden insgesamt gegeben hat?“**

Dem Amt für Gesundheit und Prävention Dresden wurden bislang, d. h. bis zum 13. Oktober 2021 (12 Uhr), 835 Fälle gemeldet, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden und zum Zeitpunkt der Infektion vollständig geimpft waren. Hiervon wurden 71 Fälle hospitalisiert, 10 Personen verstarben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann  
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister